

Kugelkäfer

Gibbium psylloides



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Der durchscheinend glänzend braunrot gefärbte Kugelkäfer (*Gibbium psylloides*) ist 2 bis 3 mm lang und besitzt einen kugeligen, flügellosen und hochgewölbten unbehaarten Körper. Der Kopf wird vom kleinen und unauffälligen Halsschild verdeckt, sodass dieser von oben nicht sichtbar ist. Die Fühler sind deutlich gegliedert und gleichen den langen Beinen. Die wie ein Engerling gekrümmte Larve ist weiss gefärbt und hat einen dunklen Kopfteil. Sie trägt vorne drei Beinpaare, ist fein behaart und wird bis 3,5 mm lang.

Lebensweise und Nahrung:

Der Kugelkäfer kommt in der Natur an Exkrementen und Gewöllen von Tieren, in Tierbauten und Vogelnestern vor. Die Tiere kommen bevorzugt auch in Altbauten mit dunklen und feuchten Gebäudeteilen sowie in Bäckereien und Getreidelagern vor. In feuchten Hohlräumen mit organischem Abfall oder organischem Isoliermaterial (z.B. in Stroh-, Heu- oder Häckselfüllungen von Decken und Wänden), oder unter Teppichen auf feuchtem Untergrund, kann er in grosser Zahl auftreten. Als Allesfresser frisst er tierische und pflanzliche Produkte (vgl. Schaden).

Biologie und Verhalten:

Das Weibchen legt während mehreren Monaten zwischen 100 und 150 Eier ab. Nach etwa 14 Tagen schlüpfen die Larven, die sich während ihrer Entwicklung von etwa 75 Tagen drei bis viermal häuten. Danach spinnen sie sich einen Kokon aus Speichelsekreten. Die gesamte Entwicklung dauert etwa 4 Monate. Die erwachsenen Käfer leben rund ein Jahr. Der Kugelkäfer ist nachtaktiv. Den Tag verbringen die Tiere dicht aneinander gedrängt in Ritzen und Spalten.

Schaden:

Der Käfer und die Larven verursachen v.a. Materialschäden wie z.B. Lochfrass an Textilien und Fellen. Dazu werden manchmal auch Nahrungsmittel (z.B. Getreide, Gewürze, Fischmehl, Hundefutter, Trockenfrüchte) angefressen und durch Kot, Larvenhäute und Puppenhüllen verunreinigt und so für den menschlichen Verzehr unbrauchbar gemacht. Weiter können Verpackungsmaterialien zerstört werden, wenn sich die Larven zur Verpuppung dort einbohren.



Vorbeugung/Prävention:

Befallene Nahrungsmittel müssen gefunden und entsorgt werden. Anschliessend müssen die Schränke und Vorratsbehälter, in denen sich Kugelkäfer entwickelt haben, gründlich ausgesaugt und gereinigt werden. Sämtliche gefährdete Nahrungsmittel sollten in dicht schliessenden Behältern (z.B. Einmachgläser) aufbewahrt und regelmässig kontrolliert werden. Räume, in denen früher Heu, Futter u.a. aufbewahrt wurde, sollten gut gereinigt werden. Insbesondere müssen auch allfällige Rückstände unter den Fussböden beseitigt werden. Verlassene Vogelnester im oder am Gebäude sollten entfernt werden.